

SR Schießl durfte zu den letztgenannten Farbenschlägen noch eine sehr feine Kollektion in **Rot mit weißen Binden** begutachten. 10 Tiere bildeten ein sehr harmonisches Gesamtbild in Farbe, reinen weißen Binden mit gutem Bindenverlauf, eleganter Figur und bereits einigermaßen reiner Schnabelfarbe. Mehr Blasfreudigkeit, Haltung beständiger aufrecht, im Stand typischer, in der Grundfarbe satter und mehr grünlicher Halsglanz waren Wünsche (v, hv: Blaschke).

Den Großteil der geganselten Farbenschläge bewertete SR Roauer und konnte insgesamt eine sehr einheitliche Kollektion in Augenschein nehmen. Besonders angetan war er vom Farbenschlag **Schwarzgeganselt** (41). Prima Farbe, feiner metallischer Glanz, tolle Figur, aufrechte Haltung, passende Halslänge, feine Blaswerksform, richtige Latzgröße und kurze schmale Schwanzform bestimmten die Vorzüge dieses Farbenschlages. Bei einigen Exemplaren war die Nacken- bzw. Schenkelfeder etwas lose. Außerdem sollten die Tiere im Schenkelverlauf noch typischer werden. Auch auf freieren Schnippensitz und mehr Augenrandröte muss geachtet werden (2x v: Kingl; hv: Liegl, Walther 2x, Kingl 2x, Lehner 2x).

Im Vergleich zum Vorjahr wurden deutlich weniger **Blaueganselte** (14) gezeigt. Schnippensitz freier, Herzfarbe reiner, Feder fester und Augenränder geröteter wurden häufig abverlangt. Figur, Blaswerk, Halslänge und Standhöhe konnten gefallen (2x hv: Drexler).

Sehr hochwertig präsentierten sich die 10 **Blauehämmert-Geganselten** (2x hv: Lehner). Wünsche waren in der Hämmern offener, im Hals länger und in der Haltung aufgerichteter. Sehr straffe Feder und tolle Augenranddurchblutung ragten heraus.

Das Bewertungsbild bei den **Rotgeganselten** wurde durch Fernbleiben eines Züchters wegen Krankheit etwas getrübt, da in den letzten Jahren durch diesen Züchter viele Verbesserungen erzielt werden konnten. Mehr Augenrandfeuer, Haltung aufrechter, Blaswerk voller und Hals länger wurden vermerkt. In der Grö-

ße wurde ein guter Schritt nach vorne gemacht. Farblich sollte noch mehr metallisch-grünlicher Halsglanz vorhanden sein (hv: Schwirzinger).

Die **Gelbgeganselten** (15) haben nach meiner Meinung den größten Fortschritt erzielt. Schönes Zeichnungsbild, prima Augenrandfarbe, ausgeglichene Figur und Farbe mit gutem Birnenblaswerk und dazu passende Halslänge waren hervorzuheben. Einige Tiere waren im Bindenbereich in der Federstruktur etwas lose (v, 3x hv: Schubert).

0,1 Stellerkröpfer, blauschimmel, hv LVP (Johannes Strauß, Ering)

FOTO: SCHIEN



SR Ziener durfte den sehr feinen Farbenschlag **Silbergeganselt** in Augenschein nehmen. Farblich zeigten sie sich sehr ausgeglichen. Auch in der eleganten Figur, dem roten Augenrand und der Zeichnung wurden Fortschritte erzielt. Ein Tier hatte jedoch ein Lahore-Silber, was wir nicht anstreben. Freier im Schnippensitz, in der Schwanzpartie schmaler und kürzer wären von Vorteil. 18 Tiere verdeutlichten die zunehmende Beliebtheit dieses imposanten Farbenschlages (v: Falke; hv: Striegl).

SR Schießl bewertete den aufstrebenden Farbenschlag **Blauschimmel** (8), der sich in Figur, Federqualität und Grundfarbe sehr verbessern konnte. Leider sind die Blauschimmel noch etwas scheu, was durch Einkreuzungen wegen der Schimmelfarbe bewirkt wird. Auch zeigten diese Tiere noch deutlich den Scheckungsfaktor am Kopf und verwaschene Schimmelung am Körper. Aber der SV ist froh, dass der Züchter Strauß

(hv) diesen seltenen Farbenschlag züchtet.

Jugendgruppe

Alle Tiere in der Jugendgruppe wurden von SR Wimberger bewertet. 12 **Weißer** konnten durchweg überzeugen. Ein schöner Hv-Täuber von Ertl war dem Zuchtziel sehr nahe. Oberkopfgewölbter, Hinterpartie kürzer und schmaler, Gefieder fester und Schenkelverlauf fließender waren die häufigsten Wünsche. In der roten Augenrandfarbe und figürlich waren alle in Ordnung. Einige Tiere sollten sich beständiger in der abfallenden Haltung zeigen.

10 **Schwarzgeganselte** waren sehr rassig. Mehr Augenrandfeuer und Augenränder zarter waren zusätzliche Wünsche zu den Senioren. Figur, Farbe, Glanz, Latzform und Stand überzeugten (2x hv: Fuchs).

Sehr ausgeglichen waren auch die 5 **Blaueganselten**. Einige Tiere sollten im Rücken durchgefärbter sein. W. Weinberger (hv) hat sich diesen Farbenschlag auserkoren. Seine Schwester Lea präsentierte die nachfolgenden **Rotgeganselten** (8). Eine V-Jungtäubin präsentierte sich bestens. Leider mussten einige Tiere wegen zu flacher Haltung, wenig Standhöhe und zu kleinem Körper abgestuft werden.

Auch bei den Jugendlichen weisen die **Gelbgeganselten** einen sehr hohen Zuchtstand auf. Die Hv-Jungtäubin hätte im Schildgefieder etwas glatter sein dürfen. Ansonsten waren gute Augenrandfarbe, feine Figur und aufrechte Haltung mit dazu passendem Stand die Vorzüge.

Sehr erfreulich war die Aussage aller jugendlichen Aussteller, dass diese ihre Tiere selbst pflegen und hegen. Die Aussagen der Jungzüchter bestärken mich in der Annahme, dass diese bei Erreichen des Seniorenalters auch unserem Hobby treu bleiben und somit auch weiterhin im SV für Stellerkröpfer tätig sein werden.

Ich wünsche mir für 2017 für die gesamte Rassegeflügelzucht keine Ausstellungsverbote und freue mich bereits jetzt auf ein gesundes Wiedersehen zu unserer nächsten HSS wieder in Straßkirchen.

JOHANN WIMBERGER